

Schlittensfahrt in Grönland.

Ich habe, so erzählt ein Prediger, während meines mehr als fünfundzwanzigjährigen Aufenthaltes in Grönland viele Reisen zu Wasser und zu Lande, im Sommer und im Winter, bei Tage und bei Nacht, bei gutem und schlechtem Wetter gemacht. Ich bin über meilenweite, mit Schnee bedeckte Eisflächen im leichten Schlitten gefahren, den acht flinke Hunde, die dem leisesten Zuruf, dem Schnalzen der Zunge gehorchten, fortzogen; und über dieselbe Stelle trug mich in der milderen Jahreszeit das geräumige grönländische Boot, von rüstigen Frauen gerudert, welche geschickt den treibenden Eisschollen auszuweichen und einer ungewöhnlich stürmisch heranbrausenden Woge aus dem Wege zu gehen verstanden. Ich bin steile, mit dicker Eissrinde überzogene Felsen hinaufgeklettert, wobei Hände und Füße nicht geschont werden konnten und aus mehr als einer Wunde bluteten; und an der entgegengesetzten Seite der beeizten Anhöhen fauste ich auf dem Schlitten mit dem Sturmwinde in die Wette den Abhang hinunter, so daß die aus allen Kräften galoppirenden Hunde, die steten Reisebegleiter des Grönländers, weit hinter mir zurückblieben, mir selbst fast der Athem versagte. Ueber das Eis des Meeres bin ich gefahren, wenn es so dünne war, daß kaum zwei Hunde hinter einander vor dem Schlitten herlaufen konnten, ohne in beständiger Gefahr zu sein, durchzubrechen; Schneegestöber und Nebel haben mich überrascht, so dicht und andauernd, wie man nur in diesen nördlichen Breiten, sonst nirgends auf der Erde, sie zu erleben vermag. Aber niemals ist mir ein Unglück erheblicher Art begegnet, stets bin ich wunderbar behütet worden, selbst nicht einmal ernstlich um mein Leben besorgt gewesen. Nur ein einziges Mal — und dieses vergeße ich nie — gerieth ich in die größte Lebensgefahr, doch dem Herrn sei Dank, sie ward überstanden. Meine Erinnerungen daran sind diese:

Es war wenige Tage vor Weihnachten, als mich ein Vorhaben, das keinen Aufschub verstattete, nach Christianshaab zu reisen nöthigte. Der kürzeste Weg dorthin führte theils über Land, theils über die Diskobucht, welche natürlich um diese Zeit mit Eis bedeckt war. Ich reiste, begleitet von einem Eingebornen, einem zuverlässigen, der Gegend kundigen Manne, welcher die acht Hunde leitete, die unsere Schlitten zogen. Das Wetter war still und